



Soziale Sicherung, Integration Landeshauptstadt Düsseldorf

Briefpostanschrift: Stadtverwaltung Amt 50, 40200 Düsseldorf
Landeselternschaft der Förderschulen
NRW e.V
z.Hd Frau Angela Hölscher
Büscherheider Ring 32
32361 Preußisch Oldendorf

**Landeshauptstadt
Düsseldorf**
Der Oberbürgermeister
Amt für soziale
Sicherung und
Integration

Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf

Kontakt
Frau Heggen
Zimmer

Telefon
0211.89-95412

Fax
0211.89-35412

E-Mail
charlotte.heggen@
duesseldorf.de

Datum
05.02.2014

AZ
50/33 // 50/11

Ausschreibung Integrationshelfer

Sehr geehrte Frau Hölscher,

mit Schreiben vom 28. Dezember 2013 haben Sie sich in der o.a. Angelegenheit an Herrn Oberbürgermeister Elbers gewandt. Er hat Ihr Anschreiben zuständigkeitshalber an mich weitergeleitet und gebeten, Ihnen zu antworten.

Zum aktuellen Sachstand des Vergabeverfahrens möchte ich Ihnen mitteilen, dass dieses derzeit ruht und die weitere Entwicklung zunächst abzuwarten bleibt.

Es ist mir außerordentlich wichtig, den schulischen Inklusionsgedanken in Düsseldorf mit Blick auf eine optimale Betreuung der Kinder zielgerichtet und erfolgreich umzusetzen. Daher soll der Einsatz von Integrationshelferinnen und Integrationshelfern zukünftig durch einen flexiblen und bedarfsgerechten Personalpool abgelöst werden.

Allerdings wird auch beim Personalpool weiterhin eine individuelle Bedarfsfeststellung erfolgen. So wird es immer dann eine Eins- zu- Eins- Betreuung geben, wenn dies aus sachlichen Gründen gerechtfertigt ist. Also beispielsweise aufgrund der Schwere der Behinderung und des sich daraus ergebenden besonderen individuellen Betreuungsbedarfs.

Die Pool-Lösung wird dort für Synergieeffekte sorgen, wo derzeit keine ständige Betreuung erforderlich ist. Sie leistet somit wichtige Antistigma-Arbeit, da zukünftig nicht mehr jedes Kind mit einer Behinderung aufgrund der eigenen Unterstützungsperson in eine Außenseiterrolle gedrängt wird. Die Pool-Lösung wird im Einzelfall immer dort umgesetzt, wo es insbesondere mit Blick auf den prognostizierten zusätzlichen Bedarf an inklusiver Beschulung in den jeweiligen Klassen Sinn macht und gleichzeitig ein Maximum an Integrationschancen für die betroffenen Kinder bietet.

Mit der Pool-Lösung wird es zudem ein flexibleres Betreuungssystem geben. Auf Ausfälle von Integrationshelferinnen und Integrationshelfern kann zukünftig schneller reagiert werden. Mit dem grundsätzlich vorhandenen Pool an allen Schulen werden

Telefonzentrale
0211.89-91

Internet
www.duesseldorf.de

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Bus, Bahn, U-Bahn
Hauptbahnhof

Bankkonto
Stadtparkasse
Düsseldorf
IBAN DE61 3005 0
0010 0004 95
BIC DUSSEDDXXX



Soziale Sicherung, Integration Landeshauptstadt Düsseldorf

zukünftig auch die Kinder erreicht, deren Eltern verzögert oder gar nicht den Weg zum Anbieter finden, um eine Integrationshilfe für ihr Kind zu beschaffen. Auch wird mit der Pool-Lösung gewährleistet, dass die Integrationshelferinnen und Integrationshelfer längerfristig an den Schulen verbleiben können. Die Helferinnen und Helfer werden damit stärker in den Schulalltag integriert, was gleichzeitig die Betreuung der Kinder verbessern kann.

Mit der Einführung der Pool-Lösung soll daher die Leistung der Schulassistenz wettbewerbsorientiert vergeben werden. Das bedeutet, dass sich die Anbieter von Schulassistenzen mit einem konkreten Angebot bei der Stadtverwaltung bewerben müssen. Die Verwaltung wird dann die Anbieter mit der Schulassistenz beauftragen, die das wirtschaftlichste Angebot abgeben. Dabei ist sowohl der Preis pro Einsatzstunde als auch die fachliche Qualifikation und die Erfahrung in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung entscheidend.

Das Poolverfahren wurde bereits in der letzten Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Düsseldorf vorgestellt.

Im Hinblick auf das Ruhen des Vergabeverfahrens bin ich derzeit damit befasst, eine Übergangslösung vorzubereiten, um für das Schuljahr 2014/2015 eine Kontinuität bei der Bereitstellung der benötigten Betreuungskräfte sicherstellen zu können. Hierzu werde ich zu gegebener Zeit informieren.

Ich würde mich freuen, wenn Sie den von Ihnen gewählten Verteiler (MAIS, LVR und Bezirksregierung) über mein Antwortschreiben informieren würden.